MONUMENTA
GERMANIAE.

Berlin, 5. Juli 1897.

Hochgeehrter Herr Collega!

Der Herr Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat Herrn M. G. Pertz mit Rücksicht auf sein hohes Alter und Kränklichkeit, welche ihn verhindern, persönlich zu erscheinen, zum Mitgliede der Akademie der Wissenschaften ernannt. Wir stehen im Begriffe, eine Sitzung einzuberufen, um Herrn Pertz durch eine Deputation unsere Glückwünsche darbringen zu lassen. Ob und wie viele in dem nächsten Semester hier anwesend sein werden, vermag ich zur Zeit natürlich nicht zu übersehen. Ich habe mir daher vorläufig erlaubt, Sie, hochgeehrter Herr Collega, ganz ergebenst zu ersuchen, mir gefälligst baldmöglichst gütigst mitzutheilen, ob Sie Sich selbst etwa persönlich – oder auch durch Vertretung – an dieser Sitzung betheiligen werden. Wir stehen nun demnächst in Unterhandlung wegen Fortsetzung der allgemeinen Deutschen Biographie. Wahrscheinlich ganz unerheblich.

Ich erlaube mir, Sie noch zu bitten, mir gefälligst Ihre jetzige Adresse in Wiesbaden mittheilen zu wollen, wohin etwa noch meine Absenden für Herrn M. Exc. adressirt werden.

Hochgeehrter Herr Collega, gütigst zu Ihrer Disposition bleibt mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst

Ihr

Dr. Wattenbach

Geheimer Regierungs-Rath und Professor.